Anleitung für Ausgabe

NR. 1%

1.) Einfach mitnehmen

2.) Lesen

3.) Mit Liebe weitergeben

MEINE KLEINE FIBELZEIT

A) In diese Richtung gehen oder...

B) ...in die andere Richtung gehen?

Der freie Wille zur Vergebung

Zwischen Himmel und Erde, da ist der Lebensraum des Menschen. Nachschlagewerke beschreiben den Menschen als ein Lebewesen, welches zur Sprache, zum logischen Denken und zu sittlichen Entscheidungen befähigt ist. Ebenfalls ist der Mensch dazu imstande, Erkenntnisse von "Gesund und Ungesund", "Richtig und Falsch" oder "Gut und Böse" zu erlangen.

Von seiner Geburt bis zu seinem Tode gilt der Mensch als ein geistig-sittliches Wesen, welches von Natur aus darauf ausgelegt ist, sich in Freiheit und Selbstbewusstsein selbst zu bestimmen und in seiner Umwelt auszuwirken. Dadurch hat der Mensch die Freiheit selbstbestimmt Fehler zu begehen, um im Anschluss die natürlichen Konsequenzen für seine Handlungen zu spüren, die den Rest seines Daseins prägen können.

Zum Beispiel steht es dem Menschen frei...

I.) ...selbstbestimmt seine Nächsten zu beleidigen.

II.) ...selbstbestimmt seine Liebsten zu belügen.

III.) ...selbstbestimmt Ungesundes zu konsumieren.

Als Konsequenz muss es der Mensch hinnehmen...

I.) ...wenn ihn seine Nächsten abweisen.

II.) ...wenn ihn seine Liebsten verstoßen.

III.) ...wenn Körper, Geist und Seele Schaden nehmen.

Kein Mensch ist Perfekt! Deswegen steht es dir frei...

I.) ...deinem Nächsten zu vergeben, wenn er dich beleidigt hat.

II.) ...deinem Liebsten zu vergeben, wenn er dich belogen hat.

III.) ...nach Vergebung zu suchen, wenn du dich geschädigt hast.

Wer nicht vergibt, versinkt in Hass, Frust und Trauer. Denn nicht ohne Grund heißt es in Lukas 6,37 (LUT): „Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben." Denn jeder tut seinem Nächsten irgendwann Unrecht an. Deswegen empfiehlt Jeschua Ha Maschiach in Johannes 8,7 (GNB): „Wer von euch noch nie eine Sünde begangen hat, soll den ersten Stein [...] [...] werfen!"

Seht her, ihr Lieben! Tagein, tagaus schrauben wir diese Kugelschreiber zusammen. Sicherlich ist diese Arbeit nicht sonderlich erbaulich.

Bla bla!

Auch erledigen wir diese Arbeit nicht immer mit Freude.

Doch wenn wir uns auf den Weg machen, um ein wahrhaftiges Leben mit Sinn zu finden, dann kann sich auch die eintönigste Tätigkeit erfüllend anfühlen.

Platz da!

So ein Quatsch!

Ahhh!

Hey!

2

Sucht ein Leben mit Sinn und erkennt eure Berufung!

Ätschi Bätsch!

Dein Da-sein...

...ist frei vom Sinn!

3

Bringt ein Leben mit Sinn die Fülle in mein Dasein? Wird mein Dasein bedeutsam, wenn ich meine Berufung erkenne?

Das ist Stuss!

4

Irgendetwas ruft mich in die Ferne. Es ist fast so, als sollte ich einen anderen Weg gehen.

Könnte es wahr sein, dass ich mich auf die Suche nach einem Leben mit Sinn machen sollte?

Mum-pitz!

5

Schnuffel, stellst du dir nicht auch manchmal die Frage:

Wofür schlägt mein Herz? Warum bin ich hier? Wohin werde ich gehen?

Koko-lores!

1
Levi, du machst mir Angst.
WAAAAAS?
WAAARUM?
BÜRO VON WALTHER
Nuff!
Nuff!

2
Levi! Stell Schnuffel nicht solche wirren Fragen.
Schau, was du getan hast! Schnuffel ist ganz verängstigt.
BÜRO VON WALTHER

3
Hier Schnuffel, trink eine heiße Schokolade um dich zu beruhigen.
Danke, Walther.
Ich hab dich ganz doll lieb.
BÜRO VON WALTHER

4
Und nun zu dir, Levi. Ich erkläre dir wofür dein Herz schlägt, warum du hier bist und wohin du gehen wirst.
Es ist ganz simpel.
BÜRO VON WALTHER
Hmpf...
SCHLÜÜÜRF...

5
Lass dein Herz schlagen, um dich ziellos durch den Tag treiben zu lassen. Sei im Hier und Jetzt und denke nicht an den Morgen. Lasse dich einfach überraschen, wo du dann landen wirst.
Walther, meine Ohren schmerzen von deiner Ausführung.

6
Du hast doch alles was du brauchst. Anderen geht es viel schlechter als dir. Trinke etwas Frohmut-Saft, wenn du denkst, dass irgendetwas in deinem Dasein fehlt.
Hol dir eine kleine Miezekatze. Die kannst du streicheln, wenn du unzufrieden bist und Gesellschaft brauchst. Du hast die Freiheit, dich mit jedem Placebo zu beruhigen, wenn du dich nach einem Leben mit Sinn sehnst.
Walther, hör auf!

Wie stellst du dir dein Dasein vor?

Lesetipp: Johannes 14,6

A) Walthers

Vorschlag zum Werdegang

Max Mustermanns Herz schlug für seinen Fernseher, die neuste Videospielkonsole, sein monatlich wechselndes Mobiltelefon, teuren Schmuck, angesagte Kleidung und schnelle Autos.

1.) Für die Finanzierung seiner Herzenswünsche führte er Handlungen aus, die er sonst nicht ausführen oder sogar ablehnen würde.

2.) Dafür ging er von Montag bis Freitagnachmittag einer Beschäftigung nach, die nicht seinem Wesen entsprach.

3.) Von Freitagabend bis Sonntag betäubte er seine Sinne, um die ungelösten oder aufgeschobenen Probleme zu vergessen, und feierte das Ende der Arbeitswoche, in der Hoffnung sich lebendig zu fühlen.

4.) Seine Nächsten waren missgünstig, seine Liebsten waren falsch und seine Familie war gehässig.

B) Levis

Vorschlag zum Werdegang

Max Mustermann glaubte an einen **Weg**, der nur für ihn bestimmt ist, an die **Wahrheit**, die ihn von seinen Problemen befreit, und an ein aufrichtiges **Leben**, wenn er das Gute erkennt und sich für das Richtige entscheidet.

1.) Dafür erkannte er sich selbst, kehrte von seinem heillosen Weg um, zog sein Rüstzeug an und nutze die ihm gegebenen Talente, um seiner Berufung nachzugehen.

2.) Sein Weg war nicht einfach. Doch sein Glaube an das Gute und Richtige trug ihn über die tiefsten Abgründe.

3.) Er mochte nicht alle Aufgaben, die ihm das Leben auftrug. Aus Verantwortungsbewusstsein und Pflichtgefühl handelte er trotzdem, um denen zu helfen, für die sein Herz schlug - damit sie ihren Weg gehen, durch die Wahrheit befreit werden und ein gutes Leben führen.

4.) Er fand Weggefährten, wahrhaftige Freunde für das Leben und eine Familie für die Ewigkeit.

1
NEEEEEEIN!
Ich weigere mich das zu glauben!
Entspann dich, Levi.
Hier, streichel Schnuffel.
2
Zu dieser Jahreszeit ist sein Fell besonders flauschig!
Hab keine Angst. Es wird dich beruhigen Schnuffel zu knuddeln.
Hilfe...
3
Ich möchte Schnuffel aber nicht streicheln.
In Ordnung.
Dann trinke wenigsten diese heiße Schokolade, damit du etwas zur Ruhe kommst.
Hey!
4
Ist alles in Ordnung bei euch?
Ja, Siggi.
Es ist alles im grünen Bereich.
5
Levi hat nur ein paar beunruhigende Fragen über das Leben gestellt. Deswegen erkläre ich ihm den Zweck von seinem Dasein.
Hmmm...
6
Levi, solange dein Herz schlägt, ist die Ausrichtung deiner Gedanken maßgebend, wofür du deine Energie und Zeit einsetzt.
Siggi, jetzt fang nicht auch noch mit solchen kruden Theorien an.

Werke der Gedanken

SCHAFFENDE WERKE

"Werke" können als das Ergebnis von gedanklichen Leistungen bezeichnet werden. Zum Beispiel kann der Mensch mithilfe seiner Gedanken Sprachwerke, Werke der Musik und Tanzkunst, Werke der bildenden Künste oder Film- und Lichtbildwerke schaffen.

LEIBLICHE WERKE

Gedanken, die leibliche Werke der Barmherzigkeit hervorbringen, speisen Hungrige, tränken Durstige, bekleiden Nackte, beherbergen Fremde und Obdachlose, befreien Gefangene, richten Kranke auf oder bringen Verstorbene zu Grabe.

GEISTLICHE WERKE

Gedanken, die geistliche Werke der Barmherzigkeit hervorbringen, trösten Betrübte, ertragen lästige Geduld, verzeihen Beleidigern, beraten Zweifelnde, weisen Missetäter zurecht, lehren Unwissende oder rufen Gebete für die Lebenden und Verstorbenen aus.

DENK LOS!

Was für Werke möchtest du hervorbringen? Welche Werke auch immer deinen Gedanken entspringen; lass sie Werke der Liebe sein. Denn im 1. Korinther 16,14 (NLB) wird empfohlen: „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen." Deswegen lass deine Werke zu jeder Zeit liebevoll sein.

LAUF LOS!

Mach den ersten Schritt und fang jetzt an die Gedanken umzusetzen, die für dich bestimmt sind! Denn es gibt Wege, die nur du gehen kannst. Es gibt Orte, die nur du betreten kannst. Es gibt Menschen, die nur du erreichen kannst. Trage deswegen liebevolle Gedanken bei dir und teile sie mit deinen Mitmenschen, damit auch die Werke, die durch dich hervorgebracht werden, diese Welt zum besseren verändern!

1
Levi, es gibt Aufgaben und Probleme die nur durch deine Anwesenheit gelöst werden können.
Doch dafür musst du den Weg gehen, der für dich gemacht ist.
Siggi, setze Levi nicht solche Flausen in den Kopf! Er ist sehr empfänglich für so einen Unfug.
Levi ist sehr glücklich mit seinem Dasein.

2
Siggi, du hast recht. Ich sollte den Weg gehen, der für mich gemacht ist.
Walther, es ist nicht die Wahrheit, dass ich mit meinem Dasein zufrieden bin. Ein Leben wartet auf mich.

3
Wenn du den Weg gehen möchtest, der für dich gemacht ist, dann lauf los. Wenn du laufen kannst, dann wird dich die Wahrheit von der Lüge frei machen. Nur so erhältst du ein Leben mit Sinn.

4
Doch bitte beachte: Vor dir liegt ein Labyrinth für deinen Geist. Bleibe auf dem geraden Weg, dann kannst du dich nicht verlaufen. Nur der gerade Weg führt dich zur Wahrheit und zum Leben.
AUSGANG

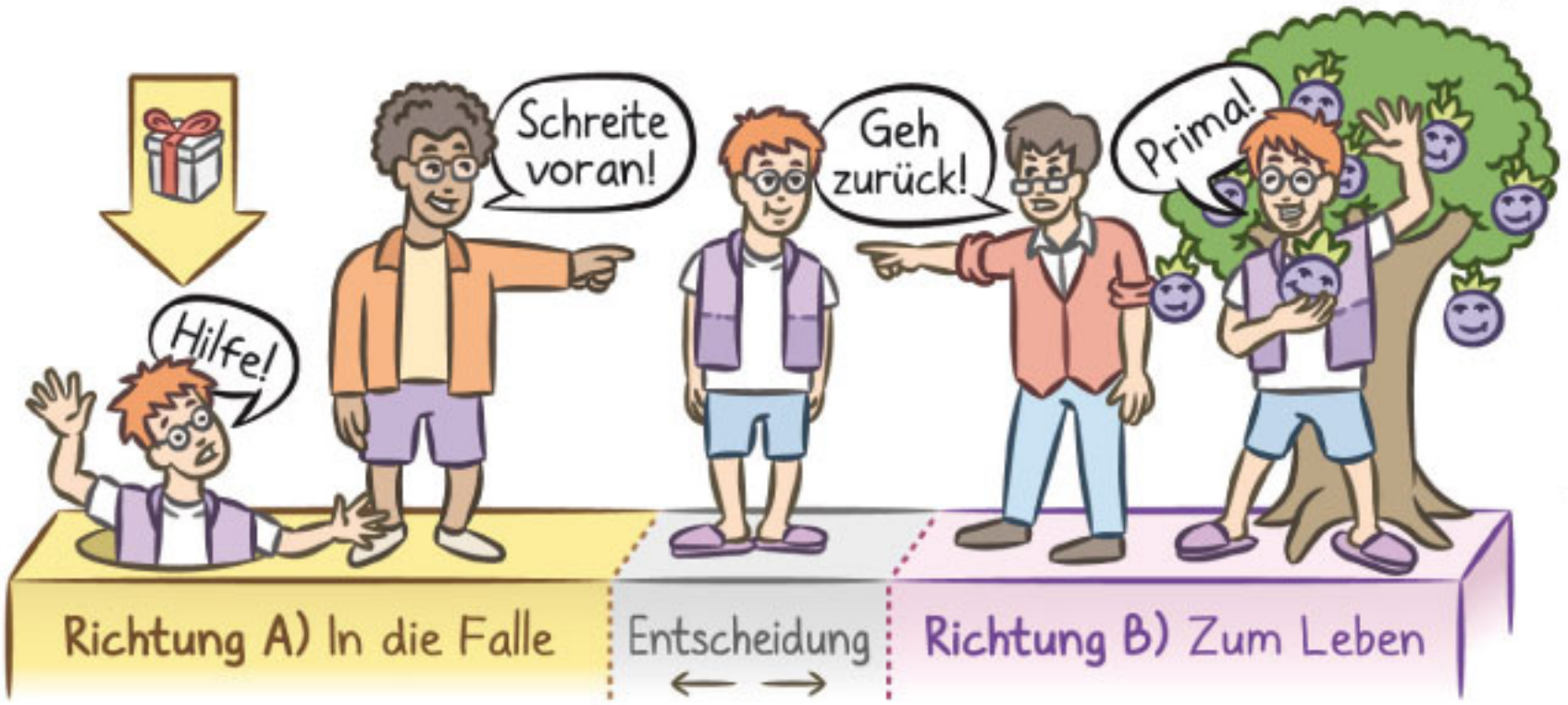
5
Vielen Dank für den Rat, Siggi! Du hast ein Herz aus Gold.
Gern geschehen, mein Freund.

6
Levi, sei vernünftig! Das ist doch Unsinn! Lass von diesem absurden Weg ab, der angeblich zur Wahrheit und zum Leben führt.
Nein, Walther. Ich werde den geraden Weg beschreiten, damit mir meine Augen durch die Wahrheit aufgetan werden. Denn ich sehne mich nach einem Leben mit Sinn.

Der gerade Weg

Der Weg zur Wahrheit und zum Leben

Es ist nicht möglich, von ganzem Herzen zwei Wege gleichzeitig zu beschreiten. In Matthäus 6,24 (HFA) wird es wie folgt ausgedrückt: „Niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen. Wer dem einen richtig dienen will, wird sich um die Wünsche des anderen nicht kümmern können. Er wird sich für den einen einsetzen und den anderen vernachlässigen. [...]"



Eines ist sicher; wer auf dem falschen Weg geht, der schädigt sein eigenes Herz, das Herz seiner Liebsten und das Herz seiner Nächsten. Ist der Schaden erst angerichtet, so bleiben leere und gebrochene Herzen zurück. Es ist fraglich, ob solche Herzen durch Dinge oder inhaltslose Werke geheilt werden können. Wer einen heilsamen Weg betreten möchte, der kann der Empfehlung aus Sacharja 1,4 (EU) folgen: „[...] Kehrt doch um von euren heillosen Wegen und von euren heillosen Taten! [...]" Denn es ist der Weg zur Wahrheit und zum Leben, der von den heillosen Lügen befreit, durch die so viele Schäden, Gebrechen, Krankheiten und Verwahrlosungen angerichtet werden. Wer umkehrt und den geraden Weg betritt, auf den wartet die Heilung des Herzens und ein neues Leben in Freiheit.

1
Pssst...
Hey du... Bleib stehen!
Rechts Lang
Links Lang
Sei gegrüßt, Fremder.
Nenn mir dein Anliegen?

2
Unter uns... Dein Weg ist beschwerlich. Die Wahrheit ist, dass uns der Himmel auf den Kopf fallen wird. Kaufe diesen Helm, um dich zu schützen. Dann wirst du am Leben bleiben.
Was, echt? Gib mir 10 Helme!

3
Ey Kumpel! Lass dich nicht vom Rattenmann täuschen. Er ist ein zwielichtiger Händler mit Bauchladen, der nur dein Geld will.
Ey!
Ach, so ist das? Danke für den Tipp!

4
Kumpel, für 100 Taler lege ich dir die Karten. Die Karten werden dir zeigen wohin dein Weg führt, wie du die Wahrheit findest und wo das Leben auf dich wartet.
Was, echt? Hier, nimm mein ganzes Geld.

5
Levi, lass dich nicht linken. Auch der Fuchs ist ein Halunke und Betrüger.
Was, echt? Das ist aber nicht sehr nett vom Fuchs.
Er will dich nur hinter das Licht führen und an deiner Leichtgläubigkeit verdienen.

6
Sei achtsam! Du bist ein Verwalter des Talers, der dir zugewiesen wurde. Deine Ausgaben sind eine Reflektionsfläche die offenbart, woran dein Herz hängt.
Oh nein!
Das ist diese Leni. Sie ist fest im Wort!

Investitionen = Worein du investierst, daran hängt dein Herz

Was fängst du mit deiner Zeit an? Worein steckst du deine Energie? Wem schenkst du deine Liebe? Gegen was tauschst du dein Geld ein? Möchtest du deine Gaben sinnvoll investieren?

1. Zeit investieren	2. Energie investieren	3. Liebe investieren	4. Geld investieren
Schenkst du deinen Nächsten ein Ohr, wenn sie betrübt sind?	Lässt du Taten folgen, wenn deine Hilfe benötigt wird?	Hilfst du deinen Mitmenschen in der Not?	Gibst du Obdachlosen Almosen oder schaust Du weg?

Weiter ↓

Schlägt dein Herz für Dinge oder für deine Mitmenschen? Möchtest du deine Zeit, Energie, Liebe und dein Geld investieren, damit dein Umfeld bereichert wird? Z.B. stehen dir folgende Investitionsmöglichkeiten zur Auswahl:

1. In Dinge investieren	2. In Fortbildung investieren	3. In das Umfeld investieren	4. In eine bessere Welt investieren
Wie oft kaufst du Dinge, die du eigentlich nicht brauchst?	Weißt du wirklich was Richtig und was Falsch ist?	Wann hast du deinen Mitmenschen zuletzt eine Freude bereitet?	Wann hast du dich z.B. zuletzt sozial engagiert?

Deine Einstellung zum Guten und Richtigen ist entscheidend, ob deine Investitionen einen destruktiven oder einen förderlichen Einfluss haben.

A) Destruktive Investitionen	B) Förderliche Investitionen
1.) Investierst du, um deinen Mitmenschen das Leben zu erschweren?	1.) Investierst du, damit dein Umfeld aufblüht?
2.) Verführst du deine Mitmenschen zu bösen, falschen oder ungesunden Handlungen?	2.) Ermutigst du deine Mitmenschen zu guten, richtigen und gesunden Taten?
3.) Gibst du nur, um zu nehmen?	3.) Gibst du bedingungslos?

1
Sei wachsam!
Gaukler, Händler und Schauspieler können dich vom geraden Weg abbringen.
Vielen Dank für den Rat. Du bist ein Engel in der Not!

2
Bleib auf dem geraden Weg, dann wirst du zum Leuchtturm gelangen. Der Wärter des Leuchtturms wartet bereits auf dich.
Was? Der Leuchtturmwärter wartet auf mich? Ich mache mich gleich auf den Weg zu ihm.

3
Dein beschwerlicher Weg hat nun ein Ende gefunden. Ich bin der Leuchtturmwärter zu dem du willst.
GRUNZ!
Super!
Der Weg zum Leuchtturm-wärter war ja echt kurz.

4
Halte ein! Das Schwein täuscht dich. Ich bin der echte Leuchtturmwärter. Dein Weg endet bei mir. Du hast gefunden, was du gesucht hast.
Hey!
Danke, Leucht-turmwärter. Endlich ist mein Weg zu Ende.

5
Levi, pass auf! Die Schlange ist nicht der Wärter des Leuchtturmes. Beim Leuchtturmwärter endet dein Weg nicht, sondern fängt gerade erst an.
Oh nein! Das ist dieser Waldi. Er ist fest im Wort!

6
Sei achtsam! Die Schlange enttarnt ihresgleichen nur, damit sie dein Vertrauen gewinnt. Sie offenbart die Listigkeiten ihrer Artgenossen, um dich zu umgarnen und mit den selben Betrügereien einzuwickeln.
Puh... Danke für die Rettung.

Schau auf die Frucht!

Erkenne sie an den Resultaten ihrer Taten!

Zu häufig wird das geliebt, was nicht gut ist. "Liebes" ist nicht immer "gut" und "gutes" ist nicht unbedingt "angenehm". Deswegen wird in Matthäus 7,16-17 (SLT) der prüfende Blick auf die Werke der Menschen empfohlen, um die Gesinnung zu erkennen: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. [...] [...] So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte."

A) Schlechte Früchte

Schlechte Früchte können so süß schmecken, dass sie süchtig machen, die Sinne benebeln und den Willen zum Guten rauben. Was das Verlangen nach schlechten Früchten hervorbringt, das wird in Römer 1,29-31 (NLB) beschrieben: „Ihr Leben ist voller Unrecht, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, Neid, Mord, Streit, Betrug und Hinterlist. Sie reden hinter dem Rücken über andere und verleumden ihre Mitmenschen; sie hassen Gott [...] [...]. Sie sind voller Ideen, wenn es darum geht, Böses zu tun, und ihren Eltern sind sie ungehorsam. [...]."

B) Gute Früchte

Gute Früchte sind wie Medizin; sie können bitter schmecken, doch dafür Heilung bringen. Genauso können es die bitteren Momente sein, die einen Menschen wachrütteln, damit verkehrte Anschauungen oder schädliche Gewohnheiten losgelassen werden. Was gute Früchte hervorbringen, das wird in Galater 5,22-26 beschrieben: „(NeÜ) Doch die Frucht, die der Geist wachsen lässt, ist: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. [...] [...] (ZB) Lasst uns nicht eitlem Ruhm nachjagen, einander nicht reizen, einander nicht beneiden!"

WAS FÜR FRÜCHTE MÖCHTEST DU HERVORBRINGEN?

1
Sei wachsam! Schlangen sind listiger als alle Tiere des Feldes.
Sie verzerren, verdrehen und verspiegeln, um dich mit ihren Trugbildern zum Bösen zu verführen.

2
Durchschaue die Bildnisse der Schlangen, damit du auf dem geraden Weg bleibst.
Hab dank. Ich versuche deinen Rat zu befolgen.

3
Halt! Nimm einen anderen Weg und ich mache dich zu einem wohlhabenden Aktienspekulanten. Geld macht frei! Du wirst nie mehr Arbeiten müssen.
Nein danke. Ich bleibe auf dem geraden Weg.

4
Stop! Gehe einen anderen Weg und ich mache dich zu einem reichen Schlagersänger. Geld macht frei! Alle Menschen werden dich lieben.
Ich könnte ein reicher Schlagersänger werden? Das wäre fantastisch!

5
Levi, lass dich nicht verführen! Sei achtsam und glaube nicht den Illusionen der Schlangen. Sie halten dich vom geraden Weg ab.
Hey, was soll das?

6
Nur ein Tor strebt nach dem schnöden Mammon. Strebe nach dem Weg, der Wahrheit und dem Leben. Die Wahrheit wird dich frei machen.
Oh nein! Das ist diese Milli. Sie ist fest im Wort!

Die Umkehr zum Heil = Richtung Befreiung gehen

Wenn man etwas liebt, dann ist das Loslassen mit Herzschmerzen verbunden. Deswegen fällt es oftmals schwer; schlechte Angewohnheiten, falsche Ansichten oder verkehrte Weltanschauungen loszulassen. Wer am Schlechten, Falschen oder Ungesunden festhält, wird früher oder später auf den Boden der Tatsachen gerissen werden. Der Aufprall ist stets mit starken Schmerzen verbunden. Denn wer am Schädlichen festhält, wird die Schmerzen der Konsequenzen erleiden. Wer dagegen Schädliches loslässt, wird Schmerzen des Verlustes verspüren.

Jedoch verliert derjenige sein Leben, der am Schädlichen festhält. Dagegen gewinnt derjenige ein neues Leben, der Schädliches loslässt und von seinem alten Weg umkehrt, um den geraden Weg zu betreten.

Im 2. Korinther 7,10 wird solch ein schmerzlicher Abschied wie folgt beschrieben: „(EU) Die gottgewollte Traurigkeit verursacht nämlich Sinnesänderung [Umkehr] zum Heil, [...] [...] (NeÜ) Doch der Schmerz, der von der Welt verursacht wird, führt zum Tod." Die Umkehr ist die Abkehr vom alten Dasein und die Annahme eines Lebens mit Sinn.

Magst du dein Dasein? Möchtest du ein Leben mit Sinn annehmen?

1
Die Wahrheit macht frei. Wenn es nicht frei macht, dann ist es der falsche Weg. Wer der Lüge Glauben schenkt, der verliert die Wahrheit und sein Leben. Sei wachsam und lass dich nicht verführen! Gehe den geraden Weg nicht zurück, wenn du zweifelst.
Dein Rat ist wertvoller als Gold. Vielen Dank!
2
Huch!
Walther, was machst du hier?
3
Levi, ich habe auf dich gewartet. Komm doch zur Vernunft. Du hast soviel zu verlieren. Schnuffel vermisst es von dir gestreichelt zu werden.
Schnuffel vermisst mich?
4
Schau, ich habe eine besonders heiße Schokolade für dich. Die wird dir schmecken.
Hach...
Die ist wirklich lecker.
5
Komm mit mir zurück. Du bist noch zu klein und zu schwach für diesen Weg.
Sollte ich wirklich zurück gehen? Bin ich wirklich zu klein und zu schwach?
LECKER LECKER
6
LEEEEEEEEEVIIII! LEEEEEVII! LEVI! BLEIB AUF DEM GERADEN WEG!
Es tut mir leid, Walther.
Ich darf nicht zweifeln. Ich muss weiter.
Levi, bitte sei vernünftig!
Du weißt nicht worauf du dich einlässt, wenn du weitergehst!

Wohin möchtest du gehen?

Du bist wichtiger als du denkst! In jeder Stunde, Minute und Sekunde geht es nur um dich. Es geht um dein Denken, Handeln und Fühlen. Es geht um deine Urteilskraft, wofür du dich letztendlich entscheidest und wohin du gehen wirst. In Joel 4,14 (HFA) heißt es: „Eine riesige Menschenmenge hat sich im Tal versammelt, wo die Entscheidung fallen wird." Auch du bist Teil dieser Menschenmenge.

Bleib hier, Levi.

A) HAB ANGST!

Ängste halten einen Menschen im alten Dasein gefangen. Wegen den folgenden Ängsten wird Böses, Falsches oder Ungesundes zugelassen, verteidigt und geschützt: Angst vor dem Versagen, Angst ausgestoßen zu werden, Angst alleine zu sein, Angst vor Einsamkeit, Angst vor Veränderung, Existenzangst, Angst vor Strafe, Angst aufzufallen, Angst vor dem Weg, Angst vor der Wahrheit, Angst vor dem Leben ...

WACH TURM 3F

Du wirst erwartet, Levi!

B) LEBE LOS!

Es gibt einen Ort, wo nur auf dich gewartet wird. Es gibt einen Ort, wo du geliebt wirst. Es gibt einen Ort, wo dir verziehen wird. Es gibt einen Ort, wo du geschützt wirst. Es gibt einen Ort, wo du wachsen kannst. Es gibt einen Ort, wo du gebraucht wirst... Dieser Ort wird diskreditiert, verballhornt und in das Lächerliche gezogen, damit du in deinem alten Dasein gefangen bleibst und letztendlich untergehst.

1
Levi, endlich bist du hier. Ich habe solange nach dir gerufen und auf dich gewartet.
Welche Freude!
Auf mich hast du gewartet?
2
Ja, auf dich!
3
Ich habe dir Siggi, Leni, Waldi und Milli gesendet, damit sie dir helfen auf dem geraden Weg zu bleiben.
So ein großer Aufwand, nur wegen mir?
4
Ja, nur wegen dir! Aber auch andere Menschen benötigen Hilfe, denn sie haben sich im Labyrinth verlaufen und irren ziellos umher.
Ich habe alles verspielt!
Ich will diese Schuhe!
Ich brauche Bier!
5
Diesen Menschen kann nur geholfen werden, wenn sie auf den geraden Weg finden. Doch dafür muss die Wahrheit wie gleißendes Licht in ihr Dasein strahlen. Denn nur dann können sie die Lüge erkennen, mit der sie im Labyrinth gefangen gehalten werden.
6
Schau, in welchem Leid die Menschen gefangen sind. Alles nur wegen Lügen, die sie fälschlicherweise für die Wahrheit halten, wodurch sie von einem Leben mit Sinn getrennt sind.

Was ist dir lieber?

A) Gefangen in:

Hochmut führt in Einzelhaft. Das Herz steigt auf, stolpert, fällt und wird von anderen Herzen getrennt.

Geiz führt in einen goldenen Käfig. Das habgierige Herz wird an weltliche Kostbarkeiten geheftet.

Genusssucht führt in gesellige Haft. Ein ausschweifendes oder sittenloses Herz will nur Spaß.

Jähzorn führt in den Hochofen. Kochende Wut steigt bis zum Herzen und der Geist sinnt nach Rache.

Völlerei führt in den Mastkäfig. Das Loch im maßlosen Herz wird mit Materie gestopft.

Neid führt in ein dunkles Verlies. Aus dem Schatten verlangt das missgünstige Herz nach fremden Glück.

Trägheit führt in den Abgrund. Das feige oder ignorante Herz lässt Böses und Falsches gewähren.

B) Gebessert zur/zum:

Das demütige Herz denkt an andere und ist hilfsbereit. Es erhebt sich nicht über andere Herzen.

Ein gütiges Herz ist freundlich, achtsam, verständnisvoll und teilt seine Gaben.

Ein sittliches Herz achtet die Grenzen des Gegenübers und sorgt für eine ausgeglichene Stimmung.

Ein geduldiges Herz räumt anderen Herzen ihre Reifezeit oder Vorbereitungszeit ein.

Das mäßige Herz kennt seine Grenzen, meidet Extreme und kann sich im Sinnesrausch zurückhalten.

Das wohlwollende Herz erfreut sich am Glück der anderen Herzen und gönnt jedem, was ihm zusteht.

Das fleißige Herz ist zielstrebig und erfüllt seine Aufgaben gründlich. Es ist verlässlich und pünktlich.

A) Mach es dir in der Haft bequem

B) Hilf mit! Sei das 1%, das losläuft!

Deine Hilfe ist wertvoller als Gold!

1.) Bestelle dieses Heft kostenlos und versandkostenfrei auf **fibelzeit.de***

2.) Reiche dieses Heft an deine Liebsten und Nächsten weiter.

3.) Kehre um und bleib auf dem geraden Weg: **ewige-bildung.de**

*Dieses Angebot ist gültig, solange das Heft verfügbar ist und solange die Aktion vom Herausgeber finanziert werden kann. Das Heft kann auch in größeren Stückzahlen bestellt werden.

iFEB Informationsdienst für ewige Bildung

Herausgeber: Fabian Schechner, Lindenberger Weg 83, 13125 Berlin
Gestaltung: vonschechner.de | **Auflage:** 2 | **Stückzahl:** 200 | **Jahr:** 2025